

Erbsen in der ökologischen Fütterung für Legehennen

Betrieb Vogt, Dittlofsroda (Bayern)

Seit 1987 wird der Naturland-Betrieb von Kornelia Vogt und Werner Vogt-Kaute ökologisch bewirtschaftet. Im ehemaligen Kuhstall mit angrenzender Obstbaumwiese leben mittlerweile 500 Legehennen. Die Ernte der 9 ha Ackerflächen wird an die Legehennen verfüttert. Die 6-jährige Fruchtfolge besteht aus Klee (Rotklee, Weißklee, Gelbklee, Inkarnatklee), Weizen, Dinkel, Nackthafer, Wintererbsen-Triticale-Gemenge und je nach Standort Ackerbohnen. Für das Wintererbsengemenge wird eine Mischung der Sorten E.F.B. 33 (buntblühend) und Pandora genutzt.

Buntblühende Wintererbsen in der Ration

Die Futterkomponenten werden alle 8 Wochen mit einer fahrbaren Mahl- und Mischanlage mit dem Eiweißergänzer der nahegelegenen Kaisermühle gemischt. Der Eiweißergänzer konnte durch die höherwertigen Komponenten wie Dinkel im Spelz, Nackthafer und Erbsen auf 30 Prozent, anstelle der empfohlenen 40 Prozent reduziert werden. Ziel ist ein Futter mit 3 g Methionin pro kg Futter und einem Energiegehalt um 10 MJ. Trotz des Einsatzes buntblühender (tanninhaltiger) Erbsen wurden noch nie eine Abnahme der Legeleistung beobachtet.

Tabelle 20: Zusammensetzung der Futtermischung in %

Komponente	Einsatzmenge
Weizen	10
Triticale	10
Dinkel (im Spelz)	15
Nackthafer	20
Erbsen	15
Konzentrat 40 B	30

Konzentrat 40 B = Eiweißergänzer (Sojakuchen, Sonnenblumenkuchen, und Mineralstoffe)

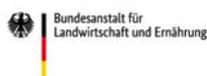
Stand: April 2024

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



leguNet.de

